

Neuanfang nach Tsunami-Katastrophe

Augsburg hilft dem ehemals abgeschotteten Banda Aceh in Indonesien seit zwei Jahren

(kru). Kurz bevor er gestern Morgen zur Pressekonferenz über das Aktionsbündnis Augsburg-Asien ging, führte Sozialreferent Dr. Konrad Hummel ein Telefonat mit Indonesien. Die Provinzhauptstadt Banda Aceh, die seit zwei Jahren von Augsburg bei der Bewältigung der Tsunami-Katastrophe unterstützt wird, blieb von den jüngsten Überschwemmungen verschont. Allerdings forderten diese im Umland Hunderte Todesopfer. Die Angst vor neuen Erdbeben und Überschwemmungen sei zermürbend, sagten Kontaktleute vor Ort. Doch der Aufbau geht weiter. Augsburg investiert in Kinderhilfe und einen Bücherbus.

Insgesamt 150 000 Euro stellte der Stadtrat für die Jahre 2005 bis 2007 zur Verfügung. 20 000 Euro spendeten außerdem Bürger, davon diesen Dezember Ali Öztürk im Namen des Dachverbandes türkischer Vereine 800 Euro (Indonesien ist der Staat mit der weltweit größten muslimischen Bevölkerung).

Bisher wurden mit 15 000 Euro die Stadtverwaltung Banda Aceh bei der Sicherung wichtiger Familienakten, mit ebenfalls 15 000 die Kindernothilfe bei der Trauma-Arbeit, mit 12 000 die Feuerwehr von Banda Aceh, mit

15 000 berufsbildende Stipendien und mit nochmals 15 000 Euro ein Waisenhaus in Sri Lanka unterstützt. 2007 sollen 80 000 Euro einen Kinderbücherbus finanzieren.

Denn mit der Katastrophe gingen in der Region und der zuvor durch den Bürgerkrieg abgeschnittenen Stadt Banda Aceh positive politische Veränderungen einher. Augsburg will diese Chance nutzen und Kindern mithilfe von Literatur und Internetzugang im Bücherbus den Weg in die „offene Welt“ ebnen. Die Indonesier seien außerdem literaturbegeistert, die Alphabetisierungsquote der jungen Menschen hoch, so Wolfgang Becker, der als Freiwilliger beim Aktionsbündnis mitwirkt. „Und schließlich sind vor zwei Jahren auch alle Bücher weggeschwommen.“

Der Augsburger lebte 25 Jahre in Indonesien, wo er das Telekommunikationsnetz aufbaute. Aus seinen Kenntnissen des Landes heraus glaubt er, dass nun, nach den Wahlen, Aufbruchstimmung die bislang vorherrschende, typisch südasiatische Lethargie ablösen wird. Augsburg wolle gezielte Unterstützung leisten, nicht nur mit Geld, sondern auch mit Kontakten – zumal die Grundversorgung mittlerweile gewährleistet sei und die großen Hilfsorganisationen immer noch Geld von der

Spendenwelle 2004/2005 übrig hätten. Nächstes Jahr möchte sich eine kleine Delegation die Ergebnisse vor Ort anschauen und Kontakte knüpfen, die über das Ende der groß angelegten Förderung 2007 hinaus laufen. Denn anstelle einer Städtepartnerschaft, wie es sie mit Jinan im wirtschaftlichen Boomland China gibt, kann sich Hummel für Banda Aceh eine „Spezialpartnerschaft“ mit wenig finanzieller, aber viel menschlicher und praktischer Unterstützung vorstellen. Ulrike Bahr (SPD) signalisierte im Namen des Stadtrates Zustimmung für solche Bestrebungen.

info Spenden für Flutopfer an das städtische Hilfskonto bei der Stadtparkasse, BLZ 720 500 00, Kto.Nr. 606 99.

AUGSBURGER HILFE IN ASIEN IM ÜBERBLICK

- Die **Malteser** stecken 750 000 Euro in ein Bildungs- und Wohnbauprogramm in Sri Lanka. Schulen, medizinische Einrichtungen und 200 Häuser wurden gebaut, Ausbildung in pflegerischen Diensten und psychische Unterstützung Traumatisierter geleistet.
- Das Forum Interkulturelles Leben und Ler-



Hier landet Augsburgs Asienhilfe: Die Provinzhauptstadt Banda Aceh im Norden Sumatras

nen (**FILL**) unterstützt mit 50 000 Euro das Projekt der Malteser.

● Das **Ehepaar Pilottek**, das bei der Tsunami-Katastrophe auf Sri Lanka war, sammelte 20 000 Euro und lässt diese gezielt über Kontakte mit einheimischen Vertrauenspersonen Hilfsbedürftigen zukommen. kru



Banda Aceh in Indonesien wurde im Dezember 2004 vom Tsunami so gut wie ausradiert. Zwei Jahre später zog das Aktionsbündnis Augsburg-Asien Bilanz.